

Nutzung und Erhaltung von bäuerlichen und alten Sorten/Arten im Ackerbau

Erfahrungsaustausch, Vernetzung, Einblicke

Do 21. und Fr 22. Februar 2019 in Hamm (Nordrhein-Westfalen)

Worum geht es?



In den letzten 100 Jahren sind laut FAO rund 75 % der Vielfalt an Kulturpflanzen verloren gegangen, da sich auf wenige moderne Sorten konzentriert wurde. Der Anbau von bäuerlichen alten Sorten trägt zur Vielfalt an Nutzpflanzen auf dem Acker und auf dem Teller bei. Außerdem kann es Bäuerinnen und Bauern ermöglichen, besondere Produkte zu vermarkten. Bäuerlich gezüchtete Sorten sind außerdem von Interesse, da sie meist nachbaufähig sind und keine Nachbaugebühren haben.

Donnerstag, 21.2.19

Ab 19 Uhr kann man sich bei einem gemeinsamen **Abendessen im Restaurant** über das Thema in persönlichen Gesprächen austauschen und untereinander kennenlernen.

Italienisches Restaurant „Heinrich“, Platz der Deutschen Einheit 1, 59065 Hamm

Man kann an beiden Tagen sowie auch nur Donnerstag oder nur Freitag teilnehmen!

Freitag, 22.2.19

Ort: [Stadtteilzentrum FeidikForum](#), Feidikstraße 27, 59065 Hamm (850 m vom Bahnhof Hamm)

10:00 **Begrüßung und Vorstellungsrunde**

10:35 **Wo kann Saatgut von bäuerlichen alten Sorten bezogen werden und wie können Sortenerhaltungsinitiativen organisiert sein?**

Rudolf Vögel, Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg, [VERN](#)

11:25 **Vermarktungsmöglichkeiten von Produkten aus alten Getreidesorten**

Ullrich Schulze, Landwirtschaftskammer NRW, [Projekt Pflanzengenetische Ressourcen](#)

12:25 **Aus der Genbank bayerische alte Getreidesorten aufs Feld holen und ihre Eigenschaften untersuchen...**

Klaus Fleißner, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, [Projekt bayerische alte Getreidesorten](#)

13:10 **Mittagessen**

14:10 **Populationen/Evolutionsramsche aus der BIO-Züchtung: Durch Vielfalt auf dem Acker mehr Ertragsstabilität und Anpassung an den Standort möglich**

Dr. Jörg Peter Baresel, technische Universität München

15:05 **Förderung und Organisation der Saatguterzeugung von bäuerlichen alten Sorten**

Gyso von Bonin, Demeterhof Gut Körtlinghausen

16:00 **Ende der Veranstaltung**

Kosten

Die Tagung inklusive Getränken sowie Mittagessen am Freitag sind **kostenlos**. Die Kosten für das Abendessen am Donnerstag und eine Unterkunft müssen von den TeilnehmerInnen selbst bezahlt werden.

Jetzt anmelden

Bitte melden Sie sich baldmöglichst und bis spätestens 19.2.19 an. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an: Name, Organisation/Tätigkeit, Email, Teilnahme an einem oder beiden Tagen und ob eine Unterkunft vermittelt werden soll.

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bei: Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft NRW, Svenja Holst, Email: holst@abl-ev.de, Tel. 02381-9053170

Veranstalter

Die Veranstaltung wird organisiert von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft NRW im Rahmen des Projektes „Saatgut: Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand“, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert wird.

www.saatgut-vielfalt-in-bauern-und-gaertnerhand.de

www.abl-nrw.de

